

[4142.] Ferdinand Hirt's Verlag.

Breslau, am 21. April 1852.

Dritter Novitäten-Bericht.

Seit langer Zeit befeelt mich das Streben, für die Jugend und Jugendfreunde eine Reihe von Unternehmungen zu begründen, denen ein lauter, tiefer Gehalt und die würdigste Ausstattung in allen Kreisen, welche für das Wohl der Jugend und die Lebensfragen ihrer Erziehung ernste Empfänglichkeit bewahren, eine bereite und dauernd willkommene Aufnahme verbürgt.

Zu überwiegendem Theile hängt die Erreichung meines Zieles von einer freundlichen und nachhaltigen Mitwirkung des Sortimentsbuchhandels ab.

Diese zu erbitten und sie insbesondere unter den mir persönlich befreundeten Kollegen anzuregen, ist der nächste Zweck der gegenwärtigen Zeilen.

Nur die Mühe einer einsichtsvollen und fortgesetzten Ansehensverfendung, zu deren Behuf ich geheftete Exemplare der in Rede stehenden Bücher liefere, dürfte einen mehr als gewöhnlichen Umsatz in sichere Aussicht stellen.

Vorläufig erlaube ich mir die folgenden Bücher als solche zu bezeichnen, deren Erscheinen nicht mehr fern:

I.

Auf 6 Exemplare ein 7tes frei.

Mein Skizzenbuch für die Jugend und Jugendfreunde von Olga Eschenbach. Erster und zweiter Theil. Reich illustriert.

Erster Theil; Inhalt: Die Nachbarn. Mit 12 in den Text gedruckten Zeichnungen von Theobald von Der in Dresden. Die Ansiedler in der Steppe. Mit 18 Zeichnungen von Hugo Bürkner in Dresden.

Zweiter Theil; Inhalt: Drei Sommertage. Mit 22 Zeichnungen von Hugo Bürkner in Dresden.

Bilder aus alter Zeit. Mit 14 Zeichnungen von Wilhelm Schurig in Dresden.

Auf 6 Exemplare ein 7tes frei.

Vier Wochen im Riesengebirge. Reisebilder für die Jugend und Jugendfreunde. Mit circa 50 in den Text gedruckten Zeichnungen von Ferdinand Koska in Breslau und Hugo Bürkner in Dresden.

Das „Skizzenbuch“ der vermöge ihrer lebensfrischen Darstellung und ihrer gewählten Sprache rühmlich gekannten Jugendschriftstellerin Olga Eschenbach, verfolgt das Streben wahrer Veredlung des Charakters und einen pädagogisch begründeten Kampf gegen Mißgriffe der Erziehung. Das Werk wird vorzugsweise als eine erwünschte Bereicherung der Literatur für junge Mädchen, die auf der Stufe des Ueberganges von der Kindheit zum jungfräulichen Alter stehen, begrüßt werden, nicht minder jedoch heranwachsende Knaben anziehen und fesseln.

Die „Reisebilder aus dem Riesengebirge“ wollen wahre Menschenliebe und eine sinnige, von echter Religiosität durchdrungene Naturanschauung fördern.

Beide Unternehmungen sind frei von irgend welcher confessionellen Tendenz, mithin ist das Gebiet des Wirkens für dieselben ein ungehemmtes.

Die in den Text gedruckten Zeichnungen bekunden die künstlerische Erfassung der Aufgabe jener Bücher und bilden zu ihrer Förderung einen wesentlichen Beitrag.

II.

Kürzlich versandte ich bereits als einen Vorläufer der hier empfohlenen Unternehmungen:

Auf 6 Exemplare ein 7tes frei.

Stilleben und Weltleben. Ein Buch für die weibliche Jugend. Von Rosalie Koch. Mit 26 in den Text gedruckten Zeichnungen von Hugo Bürkner in Dresden. Geheftet. Nur 1 Rthlr. Auf je 6 Exempl. ein 7tes frei.

Dieses Buch, welches das religiöse Leben in der Familie heben und fördern will, ist nicht, wie die vorgedachten zwei Werke, für jede Confession bestimmt; es sucht nur Aufnahme in evangelischen Kreisen, um diesen, frei von jeder pietistischen Auffassung, den wahren Beruf der „Inneren Mission“ in den anziehendsten Lebensbildern zu vergegenwärtigen.

Eine verwandte Aufgabe hat sich auch das gleichzeitig erschienene Büchlein gestellt:

Auf 6 Exemplare ein 7tes frei.

Grüß Gott! Lebensbilder für die reifere Jugend und Jugendfreunde. Von Thekla von Gumpert. Mit allegorischer Titelzeichnung. Geb. $\frac{1}{2}$ Rthlr. Auf je 6 Exempl. ein 7tes frei.

III.

Noch sei es mir vergönnt, für die mit den obigen zwei Büchern als Neuigkeit verschickte, geist- und gemüthvolle Schrift:

Auf 6 Exemplare ein 7tes frei.

Gedanken über weibliche Erziehung. Von Rosa Fischer. Mit einleitenden Worten von Professor Dr. Ch. J. Branisch. Geb. Nur $\frac{1}{2}$ Rthlr. Auf je 6 Exemplare ein 7tes frei.

Ihre theilnehmende Verwendung zu erbitten.

„Die Verfasserin“ — sagt Branisch — „zeigt sich von dem ganzen Gewicht, von dem hohen Ernst ihrer Aufgabe durchdrungen. Sie berücksichtigt alle Seiten der weiblichen Erziehung und spricht hinsichtlich aller beherzigenswerthe Ansichten aus; sie hebt die Hohlheit der äußerlichen Gesellschaftsbildung in eindringlicher Weise hervor, sie vermeidet es ferner, das christlich religiöse Element, nachdem sie es mit aller Wärme inniger Ueberzeugung, als die unwandelbare Grundlage aller weiblichen Erziehung, ausgesprochen, auch noch durch besondere kirchliche Bestimmungen hindurchzuführen und eröffnet dadurch ihrer Schrift ein allgemeines, von keinem specifisch-confessionellen Charakter eingeschränktes Wirkungsgebiet.“

IV.

Die nachstehenden Nova, deren Versendung ich noch im Laufe des April zu verwirklichen hoffte, vermag ich erst unmittelbar nach der Ostermesse zu verschicken und bitte, wo entweder eine Angabe des Bedarfs bis jetzt überhaupt noch nicht erfolgt wäre

oder eine Aenderung erfahren hätte, wiederholt um beschleunigten Auftrag.

Zur Literatur der Geschichte.

Auf 10 Exemplare ein 11tes frei.

Mirabeau. Ein Bild seines Lebens, seines Wirkens, seiner Zeit. Von Dr. Friedrich Lewig, Oberlehrer am Königl. Friedrichs-Collegium zu Königsberg in Preußen. In zwei Bänden. Erster Band: Mirabeau's Jugendleben. Zum Verständniß der gesellschaftlichen Zustände Frankreichs unmittelbar vor der Revolution. gr. 8. 37 $\frac{1}{2}$ Bogen. geh. Preis 2 $\frac{1}{2}$ Rthlr.

Zur Literatur der Philosophie und der Theologie.

Die Religion und die Philosophie in ihrer weltgeschichtlichen Entwicklung und Stellung zu einander nach den Urkunden dargelegt von Professor Dr. Glasdich, Director der Realschule zu Krotoschin. gr. 8. 16 Bogen. Preis 1 Rthlr.

Zur Literatur der evangelischen Homiletik.

Auf 10 Exemplare ein 11tes frei.

Predigten und Reden, unter den Bewegungen in Kirche und Staat seit dem Jahre 1830 gehalten von Dr. A. Hahn, Königl. General-Superintendenten von Schlesien, Ober-Consistorialrath und Professor der Theologie an der Universität zu Breslau. gr. 8. 21 Bog. Pr. 1 $\frac{2}{3}$ Rthlr.

Zur Literatur der Landwirthschaft.

Auf 6 Exemplare ein 7tes frei.

Der erfahrene Schäfer oder: Friedrich Nowack, ein Bruder des Landmannes, der einfach und belehrend seine Erfahrungen in der Schafzucht mittheilt. Ein Volksbuch für Schäfer und die es werden wollen. Von A. Rothe, Königl. Landes-Deconomierath. 3te, durch neuere Erfahrungen bereicherte Ausgabe. Geb. Nur $\frac{1}{3}$ R.

Zur Literatur des Unterrichts.

Auf 12 Exemplare ein 13tes frei.

Duflos, Dr. Adolf, die Chemie in ihrer Anwendung auf das Leben und die Gewerbe. In zwei Abtheilungen. Erstes Bändchen: Anfangsgründe der Chemie. Mit zahlreichen, in den Text gedruckten Abbildungen. 16 Bogen. Preis nur 25 Sg.

Auf 12 Exemplare ein 13tes frei.

Samuel Schilling's Grundriß der Naturgeschichte. Fünfte, neu bearbeitete Auflage. In drei Abtheilungen: Zoologie, Botanik, Mineralogie. Mit zahlreichen, in den Text gedruckten Abbildungen, auf Holz gezeichnet v. F. Koska und E. v. Kornakow. Vorläufig: Zweites Bändchen; das Pflanzenreich, bearbeitet von Prof. Fr. Wimmer. Mit 161 Abbildungen. 8 Bogen. Preis nur 10 Sg.

Hochachtungsvoll empfohlen

Ferdinand Hirt,

Firma: F. Hirt's Verlag.